

Freitag, den 5. Septembris, 1738.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unser
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



36.

Wochentlich = Stettinische
Trag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kauf-
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu lehnem, zu verspielen vor-
kommen, verlohnen, gefünden, oder geföhlen worden: Diejen werden sodann angefüget diejenigen Verfohlen,
welche entweder Geld lehnem oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbst zu ver-
geben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden K. K.
Inlezt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem Marktgängigen Preis der Wolle und des Betrags
des in Vor- und Hinter- Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffe.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Zur Subhastation des Christian Nürnbergschen Creditoren- Hauses in der Mittwoch-Strasse alhier, ist der
3te und dritte Termin auf den 10 Septembr. e. Nachmittags um 2. Uhr anderahmet: Sodann sich Käuf-
tere im lobsbahnen Stadtgericht hieselbst zu melden belieben werden.

Als von E. lobsbahnen Stadt-Gerichte hieselbst, wegen Subhastation des Kaufmanns Herrn Michael
Nachtken im neuen Fleis und der kleinen Ober-Strasse belegenen 2 Häuser, der 3te Subhastations-Terminus
auf den 30. dieses Monats Septembris angezehlet worden, so wird solches hiemit notificiret, um beregten Tages
Nachmittags um 2. Uhr sich in besagtem Stadt-Gerichte einzufinden, seinen Rath zu thun und zu gewärtigen,
daß plus licitanti sind oder das andere zugeschlagen werden solle.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als des seel. Herrn Pastoris Müllers zu Erdfisch, hinterlassene Wittwe gesonnen, ihr zu Treptow an der Rega, in der langen Strasse dafelbst, und nicht weit vom Markte stehendes Wohnhaus, welches zum Besonderen sehr gut apiret, auch noch mit guten Stuben und Kammern, wie auch bequemen Hofraum und Ställen versehen ist, an den Meistbietenden zu verkaufen; So wird solches hiemit gemöthlicher massen publiciret, und kan der etwa sich findende Käufer bey der Eigenthümerin zu Erdfisch sich melden und Handlung pflegen.

Es sollen von denen Häusern grossen Schwinen und Mallein im Hummelbärgischen Creise, eine Meile von Hummelbärg gelegen, die beyde Antheile so dem Herrn Hauptmann von Rasow darin zuständig, an einen Liebhaber verkauft werden. Solte also jemand deshalb in Handlung treten wollen, derselbe beliebe sich bey dem Verkäuffer selbst, in seinem Hofe zu grossen Schwinen deshalb zu melden, und sowohl von dem Kauf-Prezio als übrigen Kaufs-Bedingen nähere Nachricht einzusehen.

Dem Publico wird hiemit notificiret, daß bey Stargard vorm Vorhischen Thore, auf dem sogenannten Bullenberge, ein Garten nebst guten Wohnhause, Keller und Stallung, an den Meistbietenden verkauft werden soll; Wer also Belieben hat, diesen Garten zu kaufen, kan sich bey dem Eigenthümer desselben melden, und Handlung pflegen, wie denn noch dabey zu erinnern ist, daß bey diesen Garten ein freyer Bierpantz, nebst noch einem lustigen Spiele die Stechbahnne genant, befindlich.

Es wird hiemit kund gemacht, daß am bevorstehenden 5. Sept. 1738. zu Treptow an der Rega eine Kiste und Kessel subhastiret werden soll; Wer also darauf zu diehen Lust hat, kan sich sodann des Morgens 9. Uhr zu Rathhause dafelbst melden, und als Meistbietender deren Adjudication gewärtigen.

Zu Stolpe, ist in der Rittfelchen Concurus-Sache Terminus ad audiendum sententiam auf den 16. Sept. 6. angesetzt, und weil sodann auch die übrige Sachen Concurus, so in Wäthern, rohen Wätern, stropen Repostoris, und einem vor dem Wäthern Thore gelegenen kleinen Kamp-Lande bestehen, licitiret und denen Meistbietenden zugeschlagen werden sollen: So werden die Liebhaber zu solchen Stücken hiedurch eingeladen, sich dafelbst in gedachtem Termine zu Rathhause einzufinden.

Zu Goldberg, sollen drey und einen halben Morgen Acker im Kloster-Felde belegen verkauft werden; und sind darauf alldien 35. Rthlr. a Morgen geboten worden: Solte sich nun ein Liebhaber finden, welcher ein mehreres davor zu erlegen gesonnen, derselbe kan sich innerhalb 14. Tagen bey dem Sülzern-Secretario Herr Trogen melden, und dafelbst nähere Nachricht erhalten.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß 4. gute tüchtige Krahm-Buden mit Decken von Diebten verfertiget, welche commode vor einen Seiden oder Lutz-Händler der zu Märckten reiset, zu gebrauchen sind, verkauft werden sollen; Wer also Belieben hat solche zu erhandeln, kan sich bey Hn. Cammerer Adelheit in Greiffenberg in Pommern melden, und mit demselben darüber handeln; Auch hat erwehnter Herr Cammerer in Commission einen Fracht-Wagen, so gut mit eisernen Beschlag versehen, und zu Wesseln-Reisen fabriciret ist, zu verkaufen; wer ebenfalls dazu Belieben hat, kan sich bey ihm melden, den Wagen belegen, und das Kaufs-Prezio erfahren.

Es soll der Freyschulden-Hoff in Priemhausen, welcher 1. und eine halbe Meile von Stargard, und 3. und eine halbe Meile von Stettin belegen, mit dem völligen dabey befindlichen Inventario, sogleich verkauft werden; Dergleichen also, so solchen zu kaufen wollen, können sich in gedachtem Priemhausen bey der Frau Eigenthümerin melden, und Handlung pflegen.

Es wird hiemit jedermänniglich zu wissen gethan, daß man resolviret, eine neue Duage, so mit allen Zubehör wohl versehen, und bis dato wenig gebraucht worden, zum Verkauf zu stellen. Wer demnach Belieben hat, solche Duage zu erhandeln, derselbe hat sich bey dem Kaufmann Herrn Johann Christoff Deeg in Goldberg deshalb zu melden, welcher nach Möglichkeit Handlung pflegen, und alle andere Umstände, deshalb bekannt machen wird.

Nachdem sich bis dahero kein annehmlicher Käufer, zu die zu Freyenwalde in Pommern belegene zwey Häuser, drey Gartens, 5. Wiesen, und 2. Hufen-Landes, in allen dreyen Theilen belegen, wie auch das Nebens oder Bepland, welches gleichfalls über eine Duse in der Pflaust betragt, gefunden; Als wird solches mit dem sämtlichen Korn in der Scheune, zum billigen Verkauf offeriret, und können sich die Liebhaber bey dem Herren Cammerer Wipern dafelbst melden, und Handlung pflegen.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß seel. Uhmacher Mangerins Kinder erster Ehe zu Greiffenberg gewilliget, 2. Stücken Acker, eins auf dem Lebbin, und das andere in den Sellen, an den Meistbietenden zu verkaufen, zu dem Ende der 15. Septemb. ei pro Termine angesetzt ist. Wer nun Lust und Belieben hat, selbige an sich zuhandeln, oder auch daran was zu pretendiren hat, derselbe hat sich dicto Termine zu Rathhause in Greiffenberg, des Morgens zu melden, und sein Gebot zu thun, inmassen sodann mit dem Meistbietenden geschlossen, und die justificirte credite consentiret werden sollen.

Nachdem an weyland Herrn Cammerer Thomas Piepern, modo seel. Wivenessen Erben zu Stargard, bereits vor dundert Jahren, gewisse Wäldenpächte ic. in denen nahe bey Stargard gelegenen Dörffern: Schwend und Kröfow. Pfandweise verpachtet worden, wovon statt Zinsen, jährlich an 2. Wispel Roden und Sechsen Pächte, etliche paar Rauchhüner, und einige Roden Holz gegeben wird, gedachte Wivenessen Erben aber, um sich völlig aufeinander setzen zu können, diese Stücke nicht länger an sich behalten wollen, so werden solche hiedurch zum Verkauf offeriret, auch zugleich denen etwanigen Lehnsfolgern nochmahls erinnert, falls sie selbe Stücke einzulösen

belieben, solches nunmehr binnen 4. Wochen zu Stande zu bringen, wiederhensfalls man nachhero davor nicht wels
ter responsible seyn will, und haben sich Käufer, in dessen bey gedachten Erden in Stargard zu melden und Hans
delung zu rüthen.

Als im letzten Termino Licitationis, vor dem Krug zu Stargard in der Jhnen-Strasse belegen, welcher 458.
Rthlr. 14. gr. 2. pf. gerichtlich estimirt, nur 152. Rthlr. 16. gr. gebothen worden, davor aber nicht zugeschlagen
worden können; So ist Terminus zur abermaligen Licitation auf den 2. Odoobr. angeket, und werden diejenig
gen, so dieses wohlgelegen und einträghlichen Krug, wiewohl eine Scheune, zu erhandeln Lust haben, sich alsdenn
Morgens vor dem Stargardischen Stadt-Gericht, zu melden belieben.

Ingleichen ist vor dem Kaufmann und Brauer Herrn Maaten Ackersch, vor dem Pnygischen Thor beles
gen, welcher mit dem Garten zu 506. Rthlr. 15. gr. gerichtlich estimirt, nur 200. Rthlr. gebothen, und vor des
sagten Herrn Maaten Wohn- und Brau-Haus in der Pnygischen-Strasse, zwischen seel. Herrn Land-Rath von
Wolckmannen Erden, und Herrn Hofgerichtes Secretario Köpfern, welches 2308. Rthlr. 9. gr. gerichtlich estimirt,
nur 900. Rthlr. gebothen; wie aber auch sebhane Grundstücke mit davor verlassen werden mögen; So ist zu ers
teren ein anderwärtiger Terminus auf den 30. Septembr. und zu dem Wohn-Haus auf den 7. Odoobr. andererts
met worden, und haben sich diejenigen, so zu ein oder dem andern Belieben haben, sich gleicher Gestalt in gekstet
Terminen vor dem Stargardischen Stadt-Ge. richt zu melden, darauf zu blicken, und zu gewärtigen, daß plus li
citantie solche Angelegen werden sollen. Das Haus siehet rund um in seinen harten Mauer, hat zwey der
schönen geröhditen Keller, schön Bodenpark, gute Stallung, und einen Brunnen aufm Hofe, auch eine Aufs
sarth, und ist eines der besten Brauhäuser.

Es wird hieweit dem Publico bekannt gemacht, daß den 17. Septembr. a. c. zu Cammin in des Cammerers
und Notarii Fürstenays Behausung allerhand Sachen verauctionirt werden sollen. Als an Pretiosis, eine
Kette, einige Ringe, ein Kreuz, und 2. Strenge Perlen; An Silber, einige Köffel und andere Kleinigkeiten;
Etwas an Kupfer und Zinn; Frauens- und Manns-Kleider, auch anderer fräulicher Ornate; Allerhand Leinen,
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettdecken, und andere Ueberzüge; Und Betten von allerhand Gattung.
Die Auction soll gedachten Tages von 7. Uhr Morgens bis 11. und Nachmittags von 1. bis 6. Uhr gehalten
werden, und hat sich also ein jeder, so etwas zu kaufen belibet, sodann einzufinden, und gegen baare Bezahlung
die Extradition der erkannten Stücke zu verschieren.

3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Als der Hr. Postmeister Herze zu Eßlin, von dem Candidaten Dr. Wulban eine Wiese, so Stadtwerts
zwischen des Bauren Knopen aus Neuenhagen, und Feldwerts zwischen der Frau Lambredten aus Eßlin Wies
sen Innen biogen um 120. Rthlr. erb- und eigenthümlich erhandelt, und selbige mittelst extrardinen Kaufs
Wieses erstanden hat, so wird solches hiedurch könial. Verordnungs gemä, nicht allein bekannt gemacht, son
dern es soll gemelte Wiese auch nechtlichsteigen Verlassungs-Tage, vor sitzendem Rath gewöhnlicher massen
verlassen werden; und hat sich also ein jeglicher hier nach zu achten.

Nachdem der Notarius und Procurator Herr Blauert, von seinem Schwieger-Vater dem Altermann der
Kropffmacher Herrn Bockew, das in der Pnygischen Strasse zu Stargard, belegene Wohnhaus vor 500. Rthlr.
gekauft, und dem Käufer in Termino den 22. Septembr. die Verlassung ertheilet werden soll: So wird solches
hiedurch gehdrig notificirt.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietten.

Als auf dem Stadt-Sellhause heym Wehl-Thore allhier, annoch einige Korn-Boden zu vermietten; Es
wird solches hieweit notificirt, und können diejenige, so Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadt-Cäm
mercy melden und gewärtigen, daß mit dem Weisliebenden geschlossen werden solle. Es ist aber insbesondere
zu bemerken, daß sich dafelbst kein schwarzer Wurm, wegen des Herings-Magazins findet, dahero das drauf zu
schüttende Korn desto sicherer ist.

5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Der Herr Hauptmann von Wulffow ist gesonnen, sein Guth Eurov auf Walsburgs fünfzigsten Jahres zu
verpachten; Selbiges lieget drey viertel Weile von Alten Stettin, hat bekannter massen guten Acker, Viehjudt
und guten Heuschlag; Wer demnach solches erhandeln will, tan sich bey dem Dr. Hauptmann in Eurov, und
dem Herrn Procurator Lobach in Stettin melden, da denn zugleich der Anschlag communicirt werden tan.

6. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

In dem ersten und zweyten Licitations-Termino, auf die mit dem Auszug dieses Jahres Pachlos zwei
hende Prenslovsche gesamte Stadt-Mühlen, ist nebst denen 57. Winipel 12. Scheffel Korn-Pächten, und zude
stehender hmlänglichen Caution, ein mehreres als 1800. Rthlr. Geld-Pacht, nicht gebothen worden, und dahero
der 22. Sept. c. a. zum dritten und letzten Licitations-Termino präfixirt; Welches hiermit jedermänniglich zu
wissen gefüget wird.

Auch ist der 22. Sept. c. zum dritten und letzten Licitations-Termino, auf die Wasser-Pacht der Wals
bühle in Prenslovsch andernumet; Die Licitationes geschehen auf dem Rath-Hause dafelbst frühe um 9. Uhr,

Nachdem der Reichs-Crafft Herr Friederich Ludw. von Wartenleben gesonnen, seine in Dinterpommern ohnweit Treptow, Greiffenberg und Cammin habende Güter, als ganz Schwirien mit dessen Pertinentien, in Weichmühl, Rohenz und Crellow, gegen Trinitatis 1739, alsdenn jegige Verpachtung zu Ende ist, hinvieder auf 6. Jahre zu verpachten; So können diejenigen, so die Güter zu pachten Lust haben, sich in Berlin bey dem Herrn Reichs-Grafen von Wartenleben selbst, oder in Greiffenberg bey dem Herrn Landrath Möller melden, welscher denen Liebhabern die Inskription und Conditiones communiciren wird; wobey demselben zur Nachricht dies net, daß bey dem Güte Schwirien, der völlige Befah von Vieh verhanden, welches denen Pächtern, als eyerem gegen genugsahme Caution, zum Inventario gelassen werden kan.

Dem Publico wird hieburch kund und zu wissen gethan, daß die zwey Ackerwerke Kenseffo und Obrtke in bestehenden Oheeren 1739. pachtlos werden, und zu dem Ende der 15. Sept. 27. Octobr. und 27. Novembr. c. pro Termini Licitationis angesetzt. Wer also Lust und Belieben trägt solche wieder in Pacht zu nehmen, kan sich in obbesagten Terminen des Morgens zu Nacht hause in Greiffenberg melden, und sein Geboth thun, es soll mit dem Reißbietenden geschlossen werden.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es sind vom lobshahnen Stadt-Gerichte hieselbst, in des Kaufmanns Johann Valthasar Käfels a. c. Verwesens, termini ad liquidandum & deducendum jura auf den 1. und 29. Octobr. und 26. Novembr. a. c. Vormittags um 8. Uhr anberaumet. Wer also an dessen Vermögen etwas zu fordern vermerket, kan sich alsdann daselbst einfinden und seine jura wahrnehmen.

Kund und zu wissen sey hiemit, daß des Bürger und Brandstreichbrenners Abraham Dupont Haus auf der Ober-Wick allhier, zwischen Georg Weben und der Wittwe Abraham Dupont Häusern inne gelegen, an David Busch verkauft worden; Wer also eine Forderung, Hypothec, oder sonst ein anderes zu reale an diesem Hause zu haben vermerket, kan sich bey hiesigem Französischen Senat innerhalb 6. Wochen melden, und daselbst seine jura justificiren; Inmassen hiemit der 6. Octobr. a. c. pro Termino preclusivo angesetzt wird, mit der Verwarnung, wofern die Gläubiger ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen imponiret, und sie ihres Rechts verlustig erkläret werden sollen.

Nachdem primus terminus subhastationis, des Bürgers und Tobackspinners Johann Zahrtens am Krauts Markt allhier belegenen Hauses, auf den 24. Septembr. c. angesetzt; Als können dieselige, so solches zu kaufen Willens, sich benannten Tages Nachmittags um 2. Uhr im lobshahnen Stadt-Gerichte hieselbst melden, ihren Beth thun und Bescheid entgegennehmen.

8. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Es verkauft die verwitwete Frau Döbbertin, und verwitwete Frau Stäbchen zu Solberg, ihre daselbst in der Bau-Strasse, zwischen der Frau Friedrichen und dem Drechsler Weisser Schwineck, inne belegene Wohnbude samt denen dazu gehörigen Wiesen und übrigen Pertinentien an den Chirurgus Herrn Paul Stäbchen; Daserne nun jemand einige Ansprache daran zu haben vermerket, kan sich derselbe innerhalb 4. Wochen gehörigen Ortes melden, nach deren Ablauf aber Käufer von aller ferneren Ansprache befreyet seyn will.

Nachdem ad instantiam Conrad Ackermanns, des Tuchmachers Samuel Bülsen, sen. zu Daber in Dinterpommern belegenes Wohnhaus, welches Gerichtlich zu 2a. Rthlr. zutrimet worden, an den Reißbietenden verkauft werden soll, und dazu terminus auf den 4. Decembr. angesetzt worden: So werden diejenigen, so obgedachtes Haus zu kaufen Lust haben, vorgeladen, in obgemeldetem Termino vor dem Burg-Gerichte zu Daber zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß Johann plus licitanti solches, gegen baare Bezahlung zugeschlagen und addiciret werden solle. Wie dann auch Samuel Bülzens künftliche übrige Creditores gegen obgemeldeten terminum hieburch citiret werden, sub comminatione, daß sie hiernächst mit ihren Forderungen nicht weiter gebeyret werden sollen.

Der Schiffer Christian Utes aus Jensenin, und Martin Behl verkaufen ihr Schiff Christian genannt, an den Schiffer Philipp Kris in Lübzlin, und wird das völlige Kauf-Prezium den 22. Sept. c. von dem Käufer Krisen baar bezahlet werden; Daserne nun jemand hieran einige Ansprache zu haben vermerket, kan sich derselbe in termino vor dem Königl. Amt Friedrichswalde, und zwar in Darg melden, und seine etwanige pretenziones anzeigen, anderer gestalt nach verfloßener Zeit den 22. Sept. niemand dazogen gehört werden soll.

Der Gewand-Schneider-Gülde Verwandte und Materialist Hr. Christian Streiz zu Starogards, kauft von dem Herrn Amtmann Friederich Schmalz, ansezo vor Landberg an der Warde wohnend, dessen in der Starogardschen St. Johannis-Kirche, nahe beym Nahts-Bestühl habendes Thor: Falls nun jemand wider diesen Kauf mit Besande was einzuwenden, oder an dem Thor eine Ansprache zu haben vermerket, derselbe wird ersüchet, sich innerhalb 14. Tagen bey dem Herrn Käufer zu melden, nach Verfließung der gestellten Zeit aber will derselbe niemanden gehalten seyn, massen alsdenn der Ueberrest des Kaufs-Prezii von ihm sozleich abzahlet werden wird.

Wohl zu Greiffenbaagen, des verstorbenen Schneiders Marchendorffs Hans, denen unminhdigen Kindern zu gute, bereit Anno 1736. plus licitanti durch die Intelligenzart. buch No. 30. 31. 32. sei gebothen, sich aber das zuwahl keiner gefunden, der etwas dar auf geboten. So ist der Bürger und Käufer Rämpke daselbst jeso willend, dasselbe vor 160. Rthlr. zu ersezen, deshalb dieses hieburch publiciret, und eröffnet wird, daß so jemand

a dato innerhalb 4. Wochen, das quktionirte Haus vor einen höhern Preis als der 160. Rthlr. zu erhandeln willens, solches innerhalb der gesetzten Frist geschehen müsse, widrigenfalls auf den 19. Septembr. c. dem jegigen plus licitanti, das quktionirte Haus nebst Extradition einer gerichtl. Verschreibung überlassen werden soll. Die Creditores des Markendorffs hingegen, müssen ihre Jura innerhalb der erwehnten Frist besser justificiren, oder haben zu gewärtigen, daß nach geschehener Verlassung die Vormänner sie nicht acceptiren, noch weniger E. E. Rath zugeben wird, daß die Kinder als arme Waisen um unnöthige Kosten gebracht werden, weil die Veräußerung und nun fest gesetzte Verlassung lange genug verschoben worden, und seine Unwissenheit mehr satt finden kan.

Bev denen Prenzlowischen Stadt-Gerichten, werden auf schriftl. Ansuchen des hiesigen Oberg. Gerichts Advocati Herrn Johann Gottfried Straßburgs, imgleichen Gotthard Sandtmanns, und Baruch Marcus, als Prochnowische Creditores, so wohl Gottfried Prochnow und dessen Ehefrau Anna Maria Lieden, als auch deren sämliche ad AaA sich gemeldete Creditores, hiemit auf den 27. Septembr. c. als Termino premeritorio, Morgens 9. Uhr zur distribution derer in deposito Judicii verhandenen Prochnowischen Concur. Gelder, sub pena praclusi zu erscheinen hiedurch citiret.

In Colberg, verkauft Andreä Berhardt sein in der Badsuben-Straßen, zwischen des Goldschmiedes Dn. Krücken und Dn. Darlowen Häusern inne belegenes Wohn- und Brau-Haus mit einer dabey befindlich, und dazu gehörigen Grepischen Wiese, an Herrn Daniel Christian Wolde: Wer also hievieder etwas einzuwenden vermerket, sat sich a dato innerhalb 4. Wochen, gehörigen Orths ordentlich melden oder gewärtigen, daß ihm niemand weiter responsabile seyn werde.

Es hat der Müller zu Damigow 2. Meilen von Steffin belegen, Meister Christian Schöggart seine Erbs. Mühl und Wasser-Mühlen daseibst, an der Grund-Herrschaft selbst verkauft; und ist der 4. O. Aobr. c. zu Auszahlung des Kauf-Preii und Klärung der Mühlen angesetzt worden. Soltten sich also Creditores finden, können sie sich in termino zu rechter früher Zeit auf dem Hochgräf. Hause zu Damigow melden, ihre Forderung mit legalen Documentis justificiren, und sodann ihrer Bezahlung, oder falls sie sich alldenn nicht melden, der ohnfehlhabren praclusio gewärtiget seyn.

In Raugarbten, verkauft Meister Theophilus Bürger, sein in der Acker-Straße habendes Wohn-Haus, zwischen Reichsen Wittve und Meister Krusen belegen, an Meister Reinholdten, Bürger und Amtdts-Meister des Gewercks der Schneider daseibst; Da nun das Haus künstigen Michaelis abgetreten und verlassert wird, so können diejenigen, so daran zu fordern vermeynen, ihre Jura wahrzunehmen sich deswegen coram Senara melden und Bescheides gewarten.

Bev denen Prenzlowischen Stadt-Gerichten soll der daseibst verstorbenen Wittve Dohmannen hinterlassenes und deren Erben nunmehr zugehöriges, in der Spring-Straße daseibst, zwischen der Wittve Hoyara und des Garnwebers Müllers Häusern inne belegenes Haus, so ein Halb Erbe, nebst Doffraum, Stallung, halben Brunnen, und dahinter belegenen Garten, mit der Gerichtlichen Taxe von 355. Rthlr. 3. gr. auf Ansuchen Deserich Wallischs Tutorio Nomine der Dohmannischen Kinder, sub hasta an den Weisbietenden verkauft worden; Termino licitationis zum ersten mal, cum Citatione sowohl des erwehnten Vormundes, als auch der Creditorum ist auf den 25. Septembr. c. Morgens 9. Uhr anberaumet.

Es verkauft die verwitwete Frau Pastorn Vanseloen zu Bickow, ihr auf dem Dohm zu Cammin habendes und von ihren Eltern geerbtes Haus, an ihren Bekter den Kaufmann Dn. Martin Ulrich Wolffsaramen in Cammin, als nechtien Auerwandter; Sollte aber jemand daran etwas zu präcediren haben, sat sich derselbe bey gedachtem Herrn Wolffsaramen innerhalb 14. Tagen melden, oder er wird nachgebends weiter nicht gehört werden.

9. Gelder, so zinsbahy ausgethan werden sollen.

Es sind an 300. Rthlr. Wittwen und Waisen-Gelder zinsbahy anzuthun, wer solche auf Landung oder ein Land-Guth verlangt, und dociren kan, daß auf dem zur Hypothec zu legenden Stück noch keine andere Schulden haften, auch die Obligation ins Hypothequen- oder nach Besinden ins Land-Buch tragen lassen, und Lehnsgerichtlichen Consens beschaffen will, kan bey dem Herrn Procuratore Martin Christian Redell in Stargard Nachricht erbalten, wo dieses Geld zu bekommen. Wer aber obige Sicherheit nicht ertheilen kan und will, hat sich dieses Capitals halber keine Mühe zu geben.

10. Bediente, so Herrschaften verlangen.

Dafern eine Herrschaft eines Koths, so seine Kunst ex fundamento erlernt, auch Kon bey vornehmer Herrschaft unterschiedene Jahre gedient, benöthiget; Kan sich dieselbe bey dem Herrn Landrath Möller in Dreiffenberg melden, und sich dessen Aufenthalt daseibst erkundigen.

11. Persohnen, so entlauffen.

Bürgermeister und Rath zu Schivelbein, setzen hiedurch nicht allein jedermännlich zu wissen, wasgestalt der daseibst gewesene Bürger und Ackermann Jacob Rodenwohld, welcher über 57. Jahr alt, mittelmäsig von Person, und blaßem Angesichte ist, auch nicht viele Haare im Kopffe hat, hergegen nur ein tadelnes graues Camisohl, wie auch einen weissen tadelnen Brustuch nebst leinernen Soßen und schwarze Strümpffe trägt,

dieselbst wegen beschuldigten Diebstahls, zur Inquisition gezogen und inhaftiret gewesen, in vergangener Nacht zwischen den 23. und 24. Aug. ohngedruct selbiger noch dazu geschloffen gewesen, wie auch eine Waage von 4. Mann bey sich gehabt, aus seiner Verwahrung entlauffen; sondern ersuchen auch alle Gerichts- Obrigkeit, wie auch alle andere Befehlshaber inn- und ausserhalb denen Königlich, Preussischen Landen, gemeldeten und beschriebenen Jacob Hokenwolffen, wenn sich derselbe etwa bey ihnen auflesen oder betreten lassen sollte, sofort arreiren zu lassen, und danach zu melden, daß solches geschehen, damit sie denselben gefänglich abholen, und die Inquisition wider selbigen prosecuiren können, mit dem Erbieten, daß sie sowohl in dergleichen Fällen einem jeden auf gleiche Weise wieder zu Hülf kommen, als die auf dessen Arreirung, wie auch die zur Abholung geschehene Bewachung verordnete Kosten sofort ersetzen, auch wenn es verlangt wird, die sonst gewöhnliche Reversales darüber ausstellen wollen.

12. Avertissements.

Der Magistrat in Greiffenberg, läffet dem Publico hieburch belandt machen, daß die Rega-Brücke nunmehr würcklich abgebrochen, dahero diejenigen, so solche passieren müssen, Dero Route über Trepto und Plathe so lange zu nehmen haben, bis der Brücken-Bau wieder fertig, welches sodann in Zeiten notificiret werden soll.

Es wird hiemit kund gemacht, daß in dem 2ten Termino des in Anclam zu verpachtenden Stadt-Weinkellers 10. Kthlr. mehr als vor dem Weinkeller gegeben worden, und also 70. Kthlr. geboten sind, damit diejenige, welche gedachten Stadt-Weinkeller zu pachten Verliehen haben, in dem dritten Termino als den 23. Septembr. sich darnach richten, und ihr Geboth darnach einrichten können.

Zu den Kradhungen unterm Amte Jansenig, werden annoch Arbeit-Leuthe verlangt, also sie vor einem Morgen anzukommen, und sothane Arbeit auch im Winter continuiren können, weilen die anzukommende Dörther ganz trocken sind. Die mit Orten nicht versehen, können solche also, nebst freyem Quartier auch nöthigen Eshwaren, und können sie sich je eher je lieber gerades Weges dorthin verfügen.

Nachdem des Unter-Officers Götzchen Wittve, vor etwa zwey Jahren einen Barbier aus Danzig Namens Palmgrün geheyrathet, und erstere, als welche etliche Jahre zu Wolin in Vor-Pommern als Kinds-Frau gedient, nunmehr jüngsthin verstorben; So sind derselben zu Wolin zurück gelassene Sachen, auf Ansuchen ihres Mannes des Palmgrüns, daselbst auf dem Rath-Hause gebracht worden, welche auch noch abda versiegelt befindlich, und da die Defuncta Götzchen, noch einen Sohn in der Fremde haben soll; Als wird solcher hiemit citiret, derraissen, daß er sich bey dem Magistrat zu Wolin binnen 4. Wochen, wegen seiner Wittve nachgelassenen Sachen melden, und solche in Empfang nehmen, oder gewärtigen solle, daß dieselbe seinem Stief-Vater dem Palmgrün nach Ablauf solcher Frist abgefolget werden solle.

Nachdem die von dem Kaufman n H. Van. Krüger, Sen, wegen Veräußerung seiner allhiefigen Häuser in der Intelligenz sub No. 24. gegebene Erklärung, einem auswärtigen und unbekantem, sub No. 26. dieser Nachrichten, nicht hinlänglich geschienen, immassen 1. die an denen 3. Häusern stehende Schrifft und das Wort unveräußlich Anstos machten, 2. wann sie zu einem Erblehn delivairtet seyn, könnten sie nicht veräußert werden, es sey denn daß solches Lehns-Recht mit verlassen würde, 3. so stünde zu glauben daß solche Grundstücke nicht mehr conserviret werden könnten, weil dieselbe vor das halbe Geld verkauft werden sollten. So dienet demselben hiemit zu anderweitiger Nachricht, wie es in Verläusser Verleihen siche, die Schrifft jederzeit leschen zu lassen, welches auch ehestens geschehen solle, und daß dem künftigen Käufer alle nur erforderliche Eshereyheit, wegen allem gestellt werden solle, so bald die Gelder bezahlet, und daß er sich an nichts zu kehren habe, doch wird man sich mit nächsten hierüber noch weitläufiger expliciren.

Nachdem Michael Adolph Allbert, Duthmacher zu Demmin, wieder seine Ehe-Frau Doctoresa Elisabethen unterm 26. Aug. c. vom Königl. Pommerschen Consistorio Edictales erhalten, und solche zu Aiten-Steetin, Anclam und Demmin affigiret, und die Beslagte erga Terminum den 13. Nov. preceptorie & sub hac comminatione vorgeladen worden, daß auf docite aff. & refection mit Publication einer rechtmäßigen Urtheil verfahren werden soll; So hat man vor nöthig gefunden, dieses nach Königl. allergnädigster Verordnung auch hieburch belandt machen zu lassen.

Zu Wachholzhagen 1. Weise von Treptan, ist Hn. Gerhard aus einer beym Hofe veräußerten Hüttung, eine sich dreyaue Stute von 8. Jahren und welche aufm linken Auge blind ist, weggenommen; Wer also Nachsicht zu geben weiß, wo selbige wieder zu finden, wolle solches zu Greiffenberg an Hn. Bergemeister Laurens oder zu Treptan an Hn. Ober-Amtmann Stecher beliebigst anzeigen, und hat dagegen billige Belohnung zugewärtigen.

Da bereits in der Intelligenz sub No. 24. den 19. May 3. c. jedermannlich kundt gemacht worden, daß in dem Königl. Amt Werden, Johann Otto ehemahliger Grob-Schmidt in Dargun ohne leibliche Erben 1. Todes verbleiben und eine Wittve Namens Catharina Schütten hinterlassen; So wird solches hiemit nochmalen beandt gemacht, und diejenigen so zu dieses Defuncta Verlassenschaft sich gefänglich und genugsam legitimiren beandt gemacht, und diejenigen so zu dieses Defuncta Verlassenschaft sich gefänglich und genugsam legitimiren können citiret, sich in Termino, so sub ultimo publiciret wird auf den 1. Octobr. als den Mittwoch nach den 17. Sonntag Trinitatis 3. c. vor das Königl. Amts-Gericht in Werden zu stellen, ihre habende Jura bezuyhringen, und zu beweisen wie weit ein jeder zu der Verlassenschaft des verstorbenen Johan Ottes, als wozu sich bis dahero keiner als der Schmidt Nachsack aus Medro, Anna Sophia Nathsacken verwitwete Jahnens aus Anclam, und ein Kleinschmidt aus Demmin Namens Heinrich Weiners nomins seiner Frauen gemeldet gelassen werden müsse, da denn weiter ergehen soll was recht ist.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 28. Aug. bis den 4. Septembr.

Den 28. August. Parnitzer-Thor. Frau Obrist-Lieut. von Sydow, kommt von Contreck, log. bey der Frau Dohm-Probstin von Köllern. Frau v. Martesfeldin, aus Hahndorf, log. bey Emrich auf der Laßadie Dr. Aldermann.

Berliner-Thor. Dr. Capit. von Disfort, vom Bayreuthschen Regiment, gehet gleich durch. Dr. Capit. von Wuffow, außer Diensten, log. in Potsdam.

Den 29. August. Parnitzer-Thor. Dr. Prediger Förster, aus Schußfließ.

Berliner-Thor. Frau Majorin von Wädersleben, log. in Potsdam.

Den 31. Aug. Parnitzer-Thor. Hr. Ober-Amtmann Hannemann, von Ddetwalde, log. in 3. Eronen.

Berliner-Thor. Hr. Registrations-Rath v. Hogemeister, log. in 3. Eronen. Dr. Capit. v. Lettau, vom Jung-Kleisschen Regiment. Und Dr. Lieut. v. Mattenow, vom Jung-Kleiss. Regim. log. in 3. Eronen.

Anclamers-Thor. Hr. Post-Rath Böhm, aus Anclam, log. bey Secret Wohl.

Den 1. Septembr. Parnitzer-Thor. Hr. General-Lieut. von Rast Excell. und Hr. Rittmeister von Althoff, von Dero Regiment. Dr. Obrist-Lieut. vom Bayreuthschen Regiment, log. in Potsdam. Dr. Bahrich v. Kochow, vom Bayreuthschen Regiment, gehet gleich durch.

Berliner-Thor. Dr. Lieut. v. Winterfeld, vom Kalksteinischen Regiment. Dr. Capit. von Wuffow, außer Diensten, log. in Potsdam.

Den 2. Sept. Berliner-Thor. Dr. Lieut. v. Suchow, vom Frins-Heinrichschen Regim. log. in 3. Eronen.

Anclamers-Thor. Hr. Post-Rath Köper, aus Anclam, gehet gleich durch nach Starzgard.

Parnitzer-Thor. Hr. Schwandberg, aus Frankfurt an der Oder, log. bey der Fr. Secret. Barberin. Dr. Capit. v. Forcade, vom Derckauschen Regiment.

Berliner-Thor. Hr. Capitain Graf von Sparr, vom Bayreuthschen Regiment, gehet gleich durch. Dr. Cap. v. Wuffow, aus Euren, log. in Potsdam.

14. Copulirt- und ehelich eingesegete in Stettin.

Vom 28. August. bis den 4. Septembr.

Bey der St. Jacobi-Kirche. Meister Benjamin Kruse, Wörger und Pfeiffbläser, mit Jungfer Dorothea Elisabeth Rhoden. Martin Gehke, ein Arbeitmann, mit Jungfer Elisabeth Wintreck.

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Wor 2. Pf. Semmel	1	11	3
3. Pf. dito	1	17	2 1/2
Wor 3. Pf. schön Roden Brod	1	1	1
6. Pf. dito	2	1	2
1. Gr. dito	4	1	1
Wor 6. Pf. Haus-Backen Brod	2	9	2 1/4
1. Gr. dito	4	19	1 1/2
2. Gr. dito	9	6	1
Wor 2. Gr. Schwedt Brod	1		

- No. 180 Schiffer Martin Wos, dessen Schiff St. Peter, nach Bourdeaux mit Holz.
 181 Christian Köhler, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 181 Summa derer bis zum 4. Sept. allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und deren Schiffe Nahmen,

- Vom 28. Aug. bis den 3. Sept. 1738.
 Vom Anfang dieses Jahres bis zum 28. Aug. sind allhier ankommen 256. Schiffe.
 No. 257 Schiffer Michel Wallmoth, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Ballast.
 258 Joachim Nagelstorff jun. dessen Schiff die Liebe, von Königsberg mit Ballast.
 259 Paul Dtte, dessen Schiff der junge Daniel, von Königsberg mit Ballast.
 260 Cornelius Gabbes, dessen Schiff der junge Bauer, von Amsterdam mit Ballast.
 261 Peter Jacob Schuls, dessen Schiff Johannes, von Stralsund mit Eisen und Fliesen.
 262 Michel Regel, dessen Schiff Margaretha, von St. Petersburg mit Ballast und Dehl.
 262. Summa derer bis zum 4. Sept. allhier angekommenen Schiffe.

Abgegangene Schiffer und deren Schiffe Nahmen,

Vom 28. August. bis den 3. Sept. 1738.
 Vom Anfang dieses Jahres bis zum 28. Aug. sind allhier abgegangen 179. Schiffe.

An Geträyde ist zur Stadt gekommen.
 Vom 28. Aug. bis den 3. Sept. 1738.

Weizen
 Roggen

Winsel. Scheffel
 19. 10.
 30. 2.

Berke
 Malz
 Haber
 Erbsen
 Buchweizen

	4.	1.
	28.	12.
	2.	13.
	2.	4.
		8.
Summa	85.	111.
		4.

15. Woll- und Geträyde-Markt-Presse in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 29. Aug. bis den 5. Sept. 1738.

Ort	Wolle der Stein.	Weizen Winsel.	Roggen der Winsel.	Berke der Winsel.	Malz der Winsel.	Erbsen der Winsel.	Haber der Winsel.	Buchweiz der Winsel.	Hoffen der Winsel.
Stettin	2 R. 8. 6. 12 gr.	20 R.	13 R.	9 R. 12 gr. 6. 10 R.	12 R.	16 R.	8. R.	11 R.	
Uckerlande		16 R.	11 R.	8 R.	11 R.				10 R.
Anklam d. l. St.		14 R.	10 R.	7. R.		11 R.			
Wesdom	Hat	nichts ein-	gesandt.		10 R.	12 b. 16 R.	8. R.		6. R.
Demin der l. St.	20 gr.	16 R.	11 R.						
Trepto an der L. See der l. St.		16 R.	12 R.						
Pasewalk d. l. St.	1. R. 4. gr.	20 R.	12 R.	8. R.	12 R.	18 R.	7. R.	16 R.	11. R.
Neulwarp		Haben	nichts ein-	gesandt.					
Sarb									
Gollnau	2. R. 22 gr. b. 3. R.	20 R.	12 b. 13 R.						
Stargardt	b. 3. R.	18 b. 19 R.	12 b. 13 R.	9. b. 11 R.	14 b. 16 R.	16 R.	7. R.		12. R.
Daber	Hat	nichts ein-	gesandt.				8. R.		
Damm			12 R.						
Wangerin									
Wassow									
Lades									
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt.						
Prepenwalde									
Hyrts									
Bahn									
Riddichow							10 R.		10 R.
Rangarden	2 R. 16 gr.	12 R.	10 R.						12 R.
Plathe	3 R.	26 R.	10 b. 11 R.						
Wollin		18 R.	12 R. 16 gr.	9. R.			5. R. 8 gr.		
Rügenwalde		24 R.	11 b. 12 R.		11 R.				12 R.
Cammin	2 R. 16 gr.	24 R.	11 R. 12 gr.	10 R.					
Greiffenhagen	3. R.	13 R.	11 R. 12 gr.						
Greiffenberg	3. R.		13 R. 8 gr.						
Trepto an berch. Neu-Stettin	Haben	nichts ein-	gesandt.	worden.					
Holsin	3. R.	24 R.	12 R.		16 R.			32 R.	16 R.
Uelzin		17 R.	10 b. 16 R.						
Colberg	1. R. 12 gr.	24 R.	14 R.			16 R.			20 R.
der leichte Stein									
Belgardt	3. R.	24 R.	12 R.	10 R.	12 R.	20 R.	6. R.	25 R.	
Eßlin	2 R. 22 gr.	19 R.	12 R.	10 R.					10 R.
Wulps	2 R. 20 gr.	25 R.	10 R. 16 gr.	12 R.	14 R. 8 gr.	20 R.	6. R.	8 R.	12. R.
Schlawe d. l. St.		20 R.	12 R.	10 R.	10 R.		6. R.		
Stolpe			10 b. 12 R.	9 R. 14 gr. b.			8. R.		
			19 gr.	8 R.					
Lauenburg	3. R.	32 R.	12 R.	10 R.		24 R.	7 R.		10 R.
Doornwalde	3. R.	24 R.	13 R.						12 R.

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommern
 (den Post-Remtern vor 1. Gr. zu bekommen.

